



Im Einklang mit Dir und dem Universum

Hast Du schon die bedingungslose Liebe deiner geistigen Helfer spüren können? Egal was Du tust, egal wie Du bist. Sie lieben Dich bedingungslos und sind immer für Dich da. Vertraue auf deine Intuition und auf die Liebe Gottes und bitte direkt an der Quelle um die Hilfe, die du brauchst.

Erinnere Dich an das Gleichnis vom verlorenen Sohn.

Der Sohn bat seinen Vater um seinen Erbteil. Der Vater gab es ihm und er zog aus in die Welt um seinen eigenen Weg zu gehen. Irgendwann hat er sein Erbe vertan. Er arbeitet als Schweinehirt und ernährt sich von den Resten, welche die Schweine ihm übrig lassen. (Die Schweine stellen unsere negativen Gedanken dar)

Eines Tages besann er sich darauf, dass es selbst den Bediensteten seines Vaters besser ergeht als ihm selbst. Er verwarf seinen Stolz, machte sich auf den Weg, um seinen Vater in Demut zu bitten, dass dieser ihn in seine Dienste nehmen möge. Der Vater hatte schon im ganzen Lande Späher ausgesandt, um seinem verloren geglaubten Sohn zu suchen.

Diese sahen den Heimkehrer und eilten zu ihrem Herrn um ihm Bericht zu erstatten. Als der Vater dies hörte, war die Freude groß. Er sandte dem Sohn seine Bediensteten entgegen und bereitete ein großes Freudenfest vor.

Der Bruder (die Engel), der die gesamte Zeit über treu beim Vater geblieben war, fühlte sich vernachlässigt. "Ich war stets an seiner Seite und niemals hast Du mir ein Festmahl bereitet", schmolte er. Der Vater aber sagte glücklich: "Dieser mein Sohn war tot, und er ist zum Leben erwacht."

Erkenne: *Wir alle sind verlorene Söhne und Töchter unseres Vaters. Wir sind in die Welt hinausgezogen, um hier auf dem Planeten zu erkennen, wie wunderbar unsere ursprüngliche Heimat ist. Wir können zurückkehren und unserem Vater und Brüdern unsere Erkenntnisse zum Geschenk machen.*

Die Söhne und Töchter, welche zuhause blieben, haben niemals die Lehren des Vaters vergessen und infrage gestellt. Sie können in der universalen Dimension viel weniger erkennen und beurteilen, als wir, die wir hier durch Höhen und Tiefen uns selbst wieder gefunden und dabei so vieles erfahren haben.

Die Brüder zu Hausen kennen die Fremde nicht. Sie kennen nur die Heimat, die Einheit. Sie wissen diese zwar zu schätzen, doch nicht so sehr wie wir, wenn wir eines Tages zurückkehren. Denn sie haben niemals das Alles erfahren.

Wir werden eines Tages heimkehren und unsere Brüder und Schwester lehren, was sie zu Hause nicht erfahren können. Das ist unsere Aufgabe. Wir werden eines Tages die Lehrer der Engel sein. Wir werden unser Wissen der Allgemeinheit zur Verfügung stellen und es wird ein Freudenfest geben. Die größte Hilfe in der physischen Welt erhältst Du von Deinem Geistführer und Deinen Schutzengeln, die Dich immer wieder an Deinen wahren

Ursprung, an Deine Bruderschaft mit Gott, an Deine Schöpferkraft erinnern.

Es ist egal, wie Du Dir Deine Begleiter vorstellst. Vielleicht ist es für Dich ein Engel, ein weiser alter Mann, eine weise Frau, Jesus oder Gott. Das Bild, das für Dich richtig ist, ist in Ordnung. Warte nicht mehr auf die unsichtbare Hand bis Du auf der Nase liegst. Erhebe selbst Deine Hand jetzt, auch wenn es Dir gut geht und Du sie nicht vermisst.

Ich denke, dass Gott es ziemlich langweilig findet, wenn alle Menschen immer dann anfangen zu beten, wenn sie sich wieder mal ins Unglück manövriert haben. Einfach mal Hallo sagen, auch wenn kein Anlass dazu besteht, erwarten wir doch auch von unseren irdischen Freunden.

Du wirst erkennen, die gesamte geistige Welt hat einen wundervollen Humor und ist voller Liebe. Bitte einfach um die Hilfe, die Du benötigst und die Dir zusteht. Sei gewiss: die Hilfe wird Dir zuteil. "Bitte und es wird Dir gegeben. Klopf an und Dir wird aufgetan!"

Die einzige Voraussetzung, die du benötigst ist: Vertrauen. Vertrauen und den Wunsch wieder eins zu werden mit Deiner Seele. Diese Sehnsucht, ein lichtvolles Leben zu erfahren schon hier auf dieser Erde kannst Du stillen, wenn Du Dir erlaubst die Nähe Gottes, des Lichtes, das in jedem ist und den All-Geist zu erfahren.

Diese Nähe macht Dich unabhängig von der abhängigen Liebe zu und von anderen Menschen. Deine Gewissheit, niemandem sonst verpflichtet zu sein als Dir und Deiner Verbindung zum Universum, zu Gott, macht Dich zum Magneten für die Menschen. In dieser Verbindung wirst Du zu einem wahren Kraftquell der Liebe. Öffne Deinen Kanal. Gehe nur einen Schritt auf das Heil zu und Heerscharen von geistigen Helfern eilen Dir neun Schritte entgegen.

Du wirst geführt und geleitet, wenn Dich nur der Hauch der Erkenntnis streift, dass da mehr sein muss, als Du bisher hier erfahren und erhalten hast. Gehe einen Schritt auf Deinen Ursprung, auf Dich selbst, zu und die Hilfen werden Dir zuteil. Dein fester Wunsch, Dich selbst und damit Dein Ziel zu erkennen, genügt. Dann stehen Dir sämtliche Helfer in der physischen wie der nichtphysischen Welt zur Verfügung, derer Du bedarfst. Und Deine Suche nimmt ein Ende, denn Du bist auf dem Weg.

Sorge Dich nicht, wenn der innere Wunsch noch nicht stark genug ist. Das Bedürfnis Dich selbst zu finden ist völlig ausreichend. Stelle Dir einfach vor, wie Du Kontakt aufnimmst, wie Du etwas erreichst, und Dein Unterbewusstsein wird Deine Vorstellung als Wirklichkeit ansehen und Dir die Wege dorthin zeigen. Dein Unterbewusstsein kann nicht unterscheiden, ob Deine Vorstellung Phantasie oder Tatsache ist. Es übernimmt und verwirklicht kritiklos, deine Gedanken, Gefühle und Vorstellungen.

Jesus sagte einst: "Kommet alle zu mir, die Ihr mühselig und beladen seid. Ich will Euch erquicken." Vergiss alles, was die Kirche Dir jemals über diesen großen Lehrer beigebracht hat. Du hast jederzeit die Möglichkeit Dich mit dem Christusbewusstsein zu verbinden. Du bist nicht zu unbedeutend, zu klein und schon gar nicht unwürdig, denn er sagte auch: "Alles, was ich bin wirst auch Du sein und noch viel mehr!"

Jesus und Gott haben mit der Kirche und mit allen Religionen die existieren nur sehr wenig gemeinsam. Das Bodenpersonal hat kläglich versagt indem sie Gott und Jesus zu

Machtzwecken missbraucht haben. Die Bibel wurde verfälscht, gekürzt und die Religionen melden den Anspruch an, dass der sündige Mensch nur durch ihre bezahlten Angestellten den Kontakt zu Gott - sprich zum Christus-Aspekt finden könne. Dieser Christus-Aspekt ist reine, bedingungslose Liebe. Vergiss die Lehren der Kirche. Durch reines Herunterleiern von Gebeten wurde noch niemand erleuchtet.

Sprich zu ihm, so wie Du mit Deinen Freunden sprichst, denn er ist Dein wahrer Freund, der Dir gern den Weg zu Dir selbst weist. Er wartet nur auf Deinen ersten Schritt. Und auch wenn Du gegen den Verein Kirche eingestellt aber trotzdem hin und wieder das Verlangen hast an ihren Ritualen teilzunehmen, Dann kannst Du das tun, sooft Du das willst. Selbst dann, wenn Du eine vermeintliche Todsünde begangen hast. So was gibt es nicht bei Gott. Für Gott gibt es nur ein IST - Er ist frei von Bewertung und wenn die Kirche Dich verdammt, weil Du geschieden bist oder ein Kind abgetrieben, dann ist auch das nur ein weltliches Gesetz. Denn Gott ist bedingungslose Liebe. Was soviel heißt, dass er Dich Deinen Weg gehen lässt und Du selbst entscheidest, wie Du Deinen Aspekt der Göttlichkeit erfahren willst.

Ich wundere mich immer wieder, wenn ich mal eine Kirche besuche, dass dort so viel Wahrheit ausgesprochen und doch so fehlinterpretiert werden. Jesus hinterließ die Möglichkeit seinen Geist zu empfangen. Der Priester hat die Möglichkeit erhalten die Wandlung von Wein in den Geist Christi zu vollziehen. Ein Ritual ist kraftvoll und wirkt immer. Du kannst Dich also durch die Teilnahme an der Feier der der Wandlung und der nachfolgenden Kommunion in einem Ritual mit dem Christusbewusstsein verbinden. Sogar dann, wenn Du der katholischen Kirchen nicht angehörst, oder aus dem Verein ausgetreten bist. Wenn Du daran glaubst, dann wirst Du es spüren.

Vergiss die Widerstände gegen die Institution Kirche, wenn Du das Bedürfnis hast an einen Ort der Ruhe und Kraft zu gehen. Viele Kirchen wurden auf Kraftorte gebaut. Hast Du aus Alt-erlerntem Angstgefühl behalten, dass Du in keine Kirche darfst, wenn Du nicht zur Beichte gehst. Fühlst du Dich nicht wohl, weil Du zum Beispiel geschieden oder aus der Kirche ausgetreten bist? Dann vergiss diese Glaubenssätze. Nur anezogenen Schuldgefühle, die Du nicht ablegen willst, ziehen Karma nach sich, weil Du in dem Bewusstsein bleiben willst, dass Du schuldig bist.

Du hast hier einiges über Karma etc. mitbekommen, dass es für Dich keine Gültigkeit mehr haben dürfte. Es sind überflüssige Gefühle, die Deiner Göttlichkeit schaden. Du weißt jetzt schließlich, dass das alles von Menschen erfundene Gesetze und Lehren sind.

An den von dem Begründer dieser Lehre und der Rituale gegebenen Versprechen kannst du jederzeit teilnehmen, ohne dass irgend jemand Dir dieses Recht absprechen könnte. Es ist und bleibt kosmisches Eigentum. Du bist nur einem Rechenschaft schuldig, wenn Du es so willst, Gott. Und Gott fordert keine Rechenschaft. Er gab Dir - uns - den freien Willen, damit wir erfahren, wer wir wirklich sind. Wie wir das erfahren, das liegt in unserem eigenen Ermessen. Und wenn jemand über uns urteilt, dann werden wir das selbst sein.

Nun wirst Du Dich vielleicht fragen, woran Du erkennst, ob Jesus, Dein Geistführer oder Dein Hohes Selbst mit Dir spricht? Du erkennst es meistens nicht direkt. Hierzu ist es notwendig die inneren Augen und Ohren zu schulen - auf die leisen Töne zu achten. Erst wenn Du Deinen ständig schwätzenden Verstand zur Ruhe bringen kannst, dann wirst

Du immer direkter in die inneren Eingebungen verstehen. Der erste Schritt besteht also darin, Deinen Verstand zur Ruhe zu bringen.

Meditation ist ein guter Weg dazu.

Vielleicht hast Du jedoch Widerstände gegen die Meditation? Du kannst Dich nicht hinsetzen, Deinen Geist zur Ruhe bringen und die unbequeme Körperhaltung länger als drei bis maximal fünf Minuten ertragen, bereitet Dir ebenfalls Schwierigkeiten? Es ist in diesem Fall sehr gut möglich, dass du in einer anderen Inkarnation, während des Zustandes der inneren Konzentration angegriffen oder vielleicht getötet wurdest. Diese innerlich bewusste Gefahr, die noch in Deinem Unterbewusstsein verankert ist, hindert Dich heute eventuell daran, die Konzentration von der äußeren auf die inneren Werte zu lenken.

In diesem Fall kann es Dir helfen, wenn Du Deinen Geistführer oder Gott bittest, Dich an den Ursprung dieser Erfahrung zu begleiten. Vielleicht wirst Du nachts im Traum diese Entscheidung neu fällen können.

Wir richten uns heute viel zu sehr nach den östlichen Lehren und fühlen uns verpflichtet diese in unseren Alltag zu integrieren. Doch diese Lehre weicht stellenweise sehr ab von dem, was uns westlichen Menschen möglich, angenehm und bestimmt ist. So geraten wir unweigerlich in Versagensängste, wenn es bei uns selbst nicht so funktioniert, wie es in den Meditationsschulen gelehrt oder in den Büchern beschrieben ist.

Wir wuchsen in der westlichen Kultur in einer hektischen Zeit auf, in der für Innenschau kein Raum war. Die östliche Kultur ist sehr viel gelassener und auf einem anderen Weg. Sie lehren bereits im Kindergarten Meditationstechniken und Sitzpositionen. Die Lehrer praktizieren diese Lehren seit mehr als 5.000 Jahren. Es ist sicherlich gut, wenn diese Lehren in unsere Kultur und Herzen Einzug halten; allerdings dürfen wir nicht erwarten, dass wir inmitten unseres hektischen Alltags sofort die Altgeprobten Meditationen beherrschen. Diese innere Ruhe und Harmonie, die dort bereits den Kindern vermittelt werden, müssen wir erst lernen. Und vielleicht ist sie auch gar nicht Dein Weg? Darum ist es besser mit dem autogenen Training oder mit geführten Meditationen zu beginnen.

Für sehr viele Menschen in unserer westlichen Kultur sind aktive, geführte Meditationen oder Visualisierungen sehr viel sinnvoller und weiterführender als passives Sitzen. In diesen Meditationen kannst du Deinen Widerständen begegnen, Blockaden auflösen und Deine beiden Gehirnhälften in Einklang bringen. Mit der Zeit wird es Dir dann mehr und mehr gelingen in die Stille zu gehen.

Viel Erfolg.



Namasté